

Musikpädagogischer Verband.

Berlin, den 28. 1. 1907.
W. Ausbacherstr. 27.

Auftraggeber Herr Direktor!

Ihr Auftrag in dem I. Musikband, Professor
für Kaiser Scherwenka schreibt mir eine
schriftliche Anfrage. Die unter der
folgenden Abtunung und Freigebung
des Musikid. Handbuch schreiben für die
und hier dasselbe, ist ebenfalls mit
jungensüßer das die angefallenen
genau bei mir in dem angelegt sind und
durch spaltweise Freigebung der
süßigkeit unserer Jahre.

Die vor ca. 3 Jahren von dem Musikband
genügend in dem Freigebung
unserer ist jetzt, wo alle, was
genau die Bildungzeit Freigebung
süßer, als in dem, der Musikband ist

Es ist beunruhigt, sind zu ergänzen und erlaube
sich das die selbige Aufgabe, jedoch, sehr zu
den für Direktor, genügt sind werden das
Auch ist Prüfungskommissioner mit zu überneh-
men. Die obigen Beschlüsse sind pflicht
der Kommission finden Sie in der letzten
Teil der Prüfungsausschuss.
Für eine halbe jährliche besondere Antwort
wird Sie den Vorstand zu geben durch
erhoffen.

Mit festem Glauben
Angelegenheit

Sehr

geb. Anna Morset
I. Schriftführer.

Absender: Musikpädagogischer Verband, 1. Schriftführerin und Mitbegründerin des Verbandes Anna Mosch (1841-1916) im Auftrage des 1.Vorsitzenden des Verbandes Xaver Scharwenka Musikpädagogischer Verband , Berlin W. Ansbacherstrase 57, Berlin, den 28.01.1907

An: z.Z. noch unbekannt

Sehr geehrter Herr Direktor !

Im Auftrage unseres 1. Vorsitzenden Professor Scharwenka erlaube ich mir eine höfliche Anfrage. Die unter Kreuzband folgenden Satzungen und Prüfungsordnung des Musikpädagogischen Verbandes erläutern Zwecke und Ziele desselben, ich erlaube mir nun hinzuzufügen, daß die aufgestellten Tendenzen bereits ins Leben umgesetzt sind und durch stattgefundene Prüfungen ihre Lebensfähigkeit erwiesen haben.

Die vor circa 3 Jahren von dem Vorstande zunächst einberufenen Prüfungskommissionen erweisen sich jetzt, wo allerorts, nach vorhergegangener Ausbildungszeit, Prüfungen bevorstehen, als unzureichend. Der Vorstand ist daher bemüht sie zu ergänzen und erlaubt sich daher die Höfliche Anfrage, ob Sie, sehr geehrter Herr Direktor, geneigt sein würden, das Amt als Prüfungskommissar mit zu übernehmen. Die obliegenden Befugnisse und Pflichten der Komissare finden Sie auf der letzten Seite der Prüfungsordnung verzeichnet.

Für baldige, hoffentlich bejahende Antwort würden Sie den Vorstand zu großem Dank verpflichten.

Mit hochachtungsvoller Empfehlung

Ihre
ergeb. Anna Mosch
1. Schriftführerin

Transkription Frau Brauns Gundelfingen